

Programm der Zukunftskonferenzen

Ab 11.30 Uhr: Eintreffen der TeilnehmerInnen inkl. Empfang mit Mittagsimbiss

12:00 Uhr Eröffnung der Zukunftskonferenz

► *Begrüßung*

Claudia Gilles, Geschäftsführerin Deutscher Tourismusverband e.V., Bonn

Vertreter/-innen der jeweiligen Region (Details siehe www.innovativer-gesundheitstourismus.de)

12:15 Uhr Impulsreferate und Projektvorstellung

► *Zukunftsmarkt Gesundheitstourismus: Marktdaten, aktuelle und zukünftige Entwicklungen, Trends*

► *Projektvorstellung*

► *Erste Projekt-Zwischenergebnisse: Praxisbeispiele und Erfolgsfaktoren*

Cornelius Obier, Geschäftsführer
PROJECT M GmbH, Lüneburg

Dr. med. Andreas Keck, Geschäftsführer
KECK MEDICAL GmbH, Hamburg

13:30 Uhr Workshop

► *moderierte Gruppenarbeit*

► *Diskussion und Sammlung von Innovationen und Best Practices, Erfahrungen, Erfolgsfaktoren, Innovationstreibern und -hemmnissen sowie Möglichkeiten zur Verbesserung des Innovationsklimas im Gesundheitstourismus*

15:15 Uhr Präsentation der Workshopergebnisse, Zusammenfassung und Ausblick

► *Vorstellung der Arbeitsergebnisse;*

► *Übertragbarkeit in die Praxis;*

► *Hinweise auf weiteren Projektverlauf*

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Informationen und Anmeldung

Kontakt:

PROJECT M GmbH
Christoph Creutzburg
Tempelhofer Ufer 23/24, 10963 Berlin
Tel.: 030/21 45 87 - 0

Fax: 030/21 45 87 - 11

Web: www.projectm.de
E-Mail: christoph.creutzburg@projectm.de
oder

Deutscher Tourismusverband e.V., Frauke Hein
Tel.: 0228/98 52 2 -13

E-Mail: hein@deutschertourismusverband.de

Hinweise und Anmeldung:

Die Teilnahme an den Workshops kostet 30,00 Euro (inkl. Unterlagen, Mittagsimbiss und Tagungsgetränken). Zur verbindlichen Anmeldung können Sie das beiliegende Formular nutzen, indem Sie es ausgefüllt per Post oder Fax an die PROJECT M GmbH, Berlin senden.

Eine **Online-Anmeldung** ist unter www.innovativer-gesundheitstourismus.de ebenfalls möglich. Hier finden Sie alle weiteren Detailinformationen zu den einzelnen Zukunftskonferenzen.

Die Teilnahme an den Konferenzen ist nicht abhängig von der Zugehörigkeit zu einer bestimmten Region.

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt, eine Teilnahme am gewünschten Termin kann nicht garantiert werden. Bei kurzfristigen Stornierungen (weniger als 5 Tage vor Konferenzbeginn) berechnen wir die Hälfte des Teilnehmerbetrages. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Weitere organisatorische Hinweise erhalten Sie mit der **Teilnahmebestätigung** und **Rechnungslegung**, die Sie **per E-Mail** erhalten.

Veranstalter:

Projektträger: Deutscher Tourismusverband e. V. (DTV)
Projektleitung: PROJECT M GmbH und KECK MEDICAL GmbH, unter wissenschaftlicher Mitwirkung des Instituts für Tourismusforschung in Nordeuropa (N.I.T.) und des Europäischen Tourismusinstituts (ETI).

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Technologie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Impressum

Herausgeber

Deutscher Tourismusverband e. V.
(DTV)
Bertha-von-Suttner-Platz 13
53111 Bonn
www.deutschertourismusverband.de
kontakt@
deutschertourismusverband.de

Gestaltung und Produktion
PRpetuum GmbH, München

Bildnachweis

Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH
OstWestfalenLippe
Marketing GmbH, M. Schrupf

Druck

Druckerei Conrad, Berlin

Stand

Mai 2010



EINLADUNG



Zukunftskonferenzen „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland“

**Handlungsempfehlungen zur Entwicklung
und Implementierung erfolgreicher
gesundheitstouristischer Angebote**

www.innovativer-gesundheitstourismus.de

Zukunftskonferenzen „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland“

Das Fachforum für innovativen Gesundheitstourismus in Deutschland:

- ▶ Austausch mit Experten und Praktikern aus Tourismus, Gesundheitswirtschaft und Medizin
- ▶ Innovative Angebote aufspüren
- ▶ Erfolgsfaktoren diskutieren
- ▶ Neue Wege im Gesundheitstourismus identifizieren
- ▶ Aktuelle Paradebeispiele und zukünftige Entwicklungen präsentieren

Nehmen Sie am Innovationsprozess teil!

- ▶ Sie möchten zu den innovativsten Angeboten in Deutschland gehören?
- ▶ Sie haben neue gesundheitstouristische Konzepte?
- ▶ Sie sind auf der Suche nach strategischen Partnerschaften?
- ▶ Sie sind an den aktuellen und zukünftig besten gesundheitstouristischen Dienstleistungen, Produkten, Prozessen und Kooperationsformen interessiert?

Wir laden Sie recht herzlich zu den Zukunftskonferenzen ein und rufen auf, sich mit eigenen Beiträgen oder Hinweisen auf innovative Angebote aktiv zu beteiligen.

Statements



Ernst Burgbacher, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie und Beauftragter der Bundesregierung für Mittelstand und Tourismus, MdB:

„Gesundheitstourismus ist ein Wachstumsmarkt mit enormem Potenzial. Über 4 Mio. Gesundheits-Urlaubsreisen und über

2 Mio. Ankünfte im Bereich Vorsorge- und Rehabilitationskliniken mit insgesamt 46 Mio. Übernachtungen im Jahre 2009 sprechen eine deutliche Sprache. Qualität und Innovation sind gefragt, damit sich dieses bedeutende Tourismussegment zukunftsfähig weiterentwickeln kann.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie hatte damit genügend gute Gründe, dieses Vorzeigeprojekt zu fördern. Ziel ist es vor allem, die Wettbewerbsfähigkeit der Anbieter für den Inlandstourismus zu steigern. Schließlich wird prognostiziert, dass für fast 7 Mio. Deutsche bis 2012 ein Gesundheitsurlaub, für mehr als 6 Mio. eine Kur und sogar für fast 9 Mio. ein Wellnessurlaub in Frage kommt. Aber auch für den europäischen Wettbewerb muss der Gesundheitstourismus in Deutschland gewappnet sein. Den Anteil der ausländischen Gäste in Höhe von 11 % mit 330.000 Übernachtungen gilt es auszubauen. Ich bin daher sehr gespannt auf die Ergebnisse der vor uns liegenden Zukunftskonferenzen. Von den Diskussionen erhoffe ich mir das Erkennen neuer Markttrends, Ideen und Innovationen, um den Gesundheitstourismus wirtschaftlich voranzubringen.“



Reinhard Meyer, Präsident des Deutschen Tourismusverbandes e.V.:

„Kernziel des Projekts „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland“ ist es, Markttrends und Innovationen im chancenreichen, zukunftssträchtigen Segment Gesundheitstourismus heraus zu arbeiten und zu kommunizieren. Im Rahmen des

Projekts werden aber nicht nur Best-Practice-Beispiele gesucht, die Anregung zur Nachahmung finden sollen. Ein ganz wesentliches Ziel des Projektes besteht darin, Antworten auf die Frage zu finden: Wie können neue Produkte, Dienstleis-

tungen und Verfahren in die touristische Praxis umgesetzt werden und erfolgreich auf dem Markt bestehen? Auf den Zukunftskonferenzen sollen mit Entscheidern und Fachleuten diese Fragen diskutiert und Hinweise zu innovativen Vorzeigebispielen gesammelt werden. Ich bin auf die Ergebnisse gespannt.“

Das Projekt

Innovativer Gesundheitstourismus

Wie sehen erfolgreiche Angebote im Gesundheitstourismus aus? Welche Produkthanforderungen müssen Anbieter erfüllen, um zufriedene Kunden zu haben? Welche Neuerungen gibt es auf dem Markt? Wie funktionieren Innovationen und wie lassen sie sich umsetzen?

Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt des bis Mai 2011 angelegten Projekts „Innovativer Gesundheitstourismus in Deutschland“. Es sollen Markttrends, Ideen und Innovationen herausgearbeitet und breit kommuniziert werden. Ziel ist es, Best Practice Beispiele vorzustellen, Innovationen zu erklären und Erfolgsfaktoren im Gesundheitstourismus zu verdeutlichen. Die Analyse am Markt befindlicher Beispiele wird ergänzt durch die Berücksichtigung von innovativen Ansätzen und den „Blick ins Labor“, um auch zukünftige Entwicklungen einzubeziehen.

Zukunftskonferenzen

Erste Zwischenergebnisse werden auf insgesamt **neun regionalen Zukunftskonferenzen** vorgestellt. Im fachlichen Austausch mit Akteuren und Leistungsträgern werden Erfolgsbeispiele, Innovationstreiber sowie Möglichkeiten zur Verbesserung des Innovationsklimas im Gesundheitstourismus diskutiert und gesammelt. Die Zukunftskonferenzen sollen damit schwerpunktmäßig der Ergänzung der Analyse von Best Practices dienen und Hinweise auf bislang noch nicht erfasste Innovationen liefern.

Bundeskongress im April 2011

Eine zentrale Abschlussveranstaltung, geplant am 14.04.2011 in Berlin, wird sämtliche Ergebnisse des Projektes bündeln und einer breiten Fachöffentlichkeit vorstellen.

Programm der Zukunftskonferenzen

Innovationsforum

Die Zukunftskonferenzen bieten interessierten Fachleuten das Forum, um Potenziale und Erfolgsfaktoren im Gesundheitstourismus in Deutschland zu diskutieren, eigene Best Practices einzubringen oder Hinweise auf innovative Ansätze zu geben.

Die Präsentation erster Zwischenergebnisse aus dem Projekt bilden die Basis für interessante Diskussionen und das Zusammentragen von aktuellen und künftigen Erfolgsbeispielen, die

- ▶ max. in den letzten drei Jahren am Markt eingeführt worden sind
- ▶ Relevanz und Nutzbarkeit für die Branche aufweisen,
- ▶ langfristige Nutzen- und Entwicklungspotenziale
- ▶ und einen erheblichen Neuigkeitswert aufweisen.

Themen, Best Practices und Innovationen

Organisation, Strukturen, Prozesse, z. B.:

- ▶ Logistische Lösungen
- ▶ Präventionsorientierte Infrastruktur
- ▶ Netzwerk für Produktentwicklung und Qualitätssicherung
- ▶ Standards der Qualitätssicherung
- ▶ Schulungsprogramme Personal
- ▶ Marketingplattformen und -kooperationen

Angebote, z. B.:

- ▶ Programme für Prävention, Leistungssteigerung, Attraktivität, Senioren usw.
- ▶ Medizintouristische Angebote
- ▶ Check-up Systeme
- ▶ Technologieunterstützte Trainingssysteme
- ▶ Vor- und Nachbetreuungsprogramme
- ▶ Telemedizin

Teilnehmer (max. 75)

Fach- und Führungskräfte aus allen Bereichen des Gesundheitstourismus und angrenzenden Branchen, z. B. der Gesundheitswirtschaft.

Methoden

Vortrag, Präsentation von Fallbeispielen, Workshop, Diskussion